

1. Der 2te Weltkrieg

Vor 60 Jahren, genauer gesagt am 16. Dezember 1944 begann die Rundstedtoffensive und fügte unserem Land viel Leid und großen materiellen Schaden zu. Vom 22. bis zum 24. Dezember wurden die Dörfer der Gemeinde Wahl zum 2ten mal von den Amerikanern befreit. Am Weihnachtstag 1944 wohnten die Dorfbewohner zusammen mit den amerikanischen Befreier der hl. Messe bei. Die Einheimischen dankten Gott, dass bei der Befreiungsaktion in der Gemeinde Wahl kein einziger Zivilist ums Leben kam. Leider sind damals mehrere Amerikaner gefallen (mindestens einer in Buschrodt, vier in Heispelt und mehrere in Brattert sowie ein, am 29. Dezember 1944 beim Redingshof abgeschossener amerikanischer Pilot, welcher in einem Feldlazarett in Eschdorf am darauffolgenden Tag verstarb). Auch auf deutscher Seite waren mehrere Tote zu beklagen. Sieben von zweiundvierzig Zwangsrekrutierten aus unserer Gemeinde war es nicht gegönnt ihre Heimat wiederzusehen. Die meisten von Ihnen sind in Russland gefallen oder wurden als vermisst gemeldet. Außerdem verlor Louise Majerus aus Buschrodt ihr junges Leben in der Mühle von Bissen nachdem eine Granate ein Loch in die Decke ihres Schlafzimmers gerissen hatte und sie in dem herunterstürzenden Getreide erstickte. Bei einem tragischen Unfall mit Kriegsmunition wurde im April 1945 Ernest Martin aus Heispelt in den Tod gerissen während Michel Meurisse, ebenfalls aus Heispelt, beide Beine verlor und andere Kameraden von mehreren Splintern getroffen wurden. Heute ist es unsere Pflicht Ihrer zu gedenken und alles zu tun, damit ihre Opfer nicht in Vergessenheit geraten. In diesem Zusammenhang sei bemerkt, dass die Broschüre "Mir erinnern eis 1940-1945" welche 1995 erstellt wurde, wieder vorrätig ist, so dass sich etwaige Interessenten auf dem Gemeindesekretariat melden können.

2. Feuersbrunst

Der 27. Mai 2004 geht leider als schwarzer Tag in die Geschichte der Gemeinde Wahl ein. Bei einer Feuersbrunst in Buschrodt sollte es trotz schnellem Einsatz der Feuerwehren aus den Gemeinden Wahl, Grosbous und Préizerdaul sowie der Rettungsmannschaft des Zivilschutzes aus Redingen, dem Rettungshelikopter und anderen freiwilligen Helfern die vor Ort waren nicht gelingen, das Leben des kleinen Olivier Rech zu retten, welcher nur noch tot geborgen werden konnte. Der trauernden Familie wollen wir noch einmal unser tiefstes Mitgefühl ausdrücken.

3. Bilanz

Im Oktober 2005 stehen Gemeindewahlen an. Die derzeitige Legislaturperiode (99 – 05) neigt sich demnach ihrem Ende zu. Ein guter Zeitpunkt also, um eine erste Bilanz zu ziehen. Wenn auch nicht alles realisiert werden konnte, was geplant war, konnte der aktuelle Gemeinderat dennoch viele Projekte in die Tat umsetzen, z.B. :

- **den Ausbau der Schulinfrastruktur:**
in Buschrodt mit der Wiedereröffnung im September 2001,
in Küborn mit der Wiedereröffnung im September 2003,
in Grevels, deren Wiedereröffnung für September 2005 geplant ist.
Die Einführung der "Education Precoce" in Heispelt im September 2001.
- **den Ausbau der Friedhöfe in der Gemeinde:**
in Wahl mit der Fertigstellung im Herbst 2002,
in Kuborn mit der Fertigstellung im Sommer 2004,
in Heispelt mit der Fertigstellung im Monat Oktober 2004,
in Buschrodt deren Fertigstellung im Frühjahr 2005 geplant ist.
- **Die Instandsetzung der Kirchen:**
Innen- und Fassadenanstrich in Küborn (2000); neue Heizung (2002),
Innen- und Fassadenanstrich in Heispelt (2002),
Innen- und Fassadenanstrich sowie neue Beleuchtung in Wahl (2004),
Innenanstrich und neue Beleuchtung in Grevels (2001); Fassadenanstrich (2004).

- **Die teilweise Erneuerung des Wegenetzes:**
2002: Erneuerung der Hauptstraße mit neuen Bürgersteigen und neuer Beleuchtung in Wahl,
2003: Erneuerung des Straßenbelages in Kuborn (rue Theodore Welbes von Haus Muller bis Haus Waltmans); im Winter 04-05 von Haus Waltmans bis Haus Granneman.
2003: Erneuerung des Straßenbelages in der "rue Principale" in Grevels.
2005 wird die "rue de Bastogne" in Grevels voraussichtlich erneuert werden.
- **Investitionen im Bereich Sport und Vereinsleben:**
Ausbau des Fußballfeldes im Jahre 2003.
Umänderung der "Raiffeisenkasse" in einen Versammlungssaal sowie Erneuerung des Eingangsbereiches und der Sanitäreanlagen im Gemeindesaal in Wahl im Jahr 2003.
Instandsetzung der Mehrzweckhalle Grevels. Diese Arbeiten sind im Budget von 2005 vorgesehen.
- **Investitionen im Bereich Umweltschutz:**
Überlaufrohr des Abwasserkanals in Grevels (2002).
Instandsetzung der Kläranlage in Heispelt "Juddegaass" (2003)
Genehmigung einer privaten Solarstromanlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle in Grevels sowie finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von energiesparenden Elektrogeräten.
- **Beteiligung an mehreren Gemeindesyndikaten** unter anderem:
Réidener Schwemm (Schulschwimmen und Freizeitschwimmen)
Réidener Kanton (Industriezonen, Altersheim, Kindertagesstätte)
Musikschule des Redinger Kantons
SIDEN (Abwasserklärung)
SIDEK (Müllentsorgung)
DEA (Trinkwasserversorgung)

4. Lobenswert

Auch im Jahre 2004 wurde in unserer Gemeinde wieder bei mehreren Häusern eine Fassadenerneuerung vorgenommen. Solche Aktionen dienen nicht nur den Hausbewohnern, sondern auch der allgemeinen Verschönerung unserer Ortschaften und steigern so indirekt die Lebensqualität von uns allen. Deshalb sei den Besitzern für diese Investitionen recht herzlich gedankt.

5. Herzlichen Glückwunsch

Es gehört in unserer Gemeinde zur Tradition dass ältere Mitbürger geehrt werden. So konnte der Schöffenrat in diesem Jahr Frau Lucie Diseviscourt-Lallemang aus Buschrodt und Herrn Aloyse Majerus aus Wahl zum 85ten Geburtstag sowie Frau Anna Roulling-Dahm aus Heispelt und Herrn Jos Becker aus Wahl zum 90ten Geburtstag gratulieren. Ihnen und allen andern Mitbürgern wünschen wir über ihren "runden Geburtstag" hinaus noch weitere schöne Lebensjahre.

6. Die Schulen in der Gemeinde Wahl

6.1 Schulpersonal 04-05

In diesem Schuljahr sind folgende Lehrpersonen mit der Betreuung unserer Kinder beauftragt:
Christiane Reuter-Schütz und *Hanny Streff van der Kolk* betreuen zur Zeit 8 Kinder in der „Education précoce“ in **Heispelt**. Bis Ende des Schuljahres wird sich diese Zahl auf 11 erhöhen.

In Buschrodt unterrichten *Sandra Dechambre* und *Elisabeth Kugener-Ney* 19 Kinder im Kindergarten.

In Kuborn betreut *Anne Marie Diederich* das 1. Schuljahr mit 16 Kindern während *Amaro Garcia* 11 Kinder im 2. Schuljahr unterrichtet.

In Buschrodt trägt *Monique Hommel* die Verantwortung für 15 Kinder im 3. Schuljahr und *Nadine Schaul* sind die 14 Kinder des 4. Schuljahres anvertraut.

In Wahl werden die 7 Kinder des 5. Schuljahres sowie 9 Kinder des 6. Schuljahrs zusammen von *Charles Peiffer* unterrichtet.

Fernande Zacharias-Seil erteilt Moralunterricht im 1., 2. und 3. Schuljahr sowie Basteln und Malen im 1., 3. und 4. Schuljahr und Musikunterricht im 5. und 6. Schuljahr.

Astrid Schon-Schmitz erteilt Basteln in den Klassen 2, 5 und 6, Musikunterricht in den Klassen 1, 2, und 4 sowie das Fach Luxemburgisch in den Klassen 5 und 6.

Nicole Kleer-Dasbourg ist zuständig für den Religionsunterricht in unserer Gemeinde.

Fernande Zacharias-Seil wiederum erteilt unseren Flüchtlingskinder 3 Stunden Stützkurse wöchentlich.

So wie in den vergangenen Jahren wird auch dieses Jahr wieder ab Januar bei Bedarf eine gratis Nachhilfestunde pro Woche für Kinder mit Lernschwierigkeiten vom zuständigen Klassenlehrer(in) angeboten.

Der Schulinspektor, *Herr Guy Masselter*, ist zuständig für sämtliche Schulklassen der Gemeinde Wahl.

6.2 Ausbau der Schulinfrastruktur

6.2.1 in Küborn

Mit der Einweihungsfeier am 7. Mai 2004 wurden die Renovierungsarbeiten an diesem Gebäude offiziell abgeschlossen. Den Kindern und ihren Lehrern/innen sei noch einmal herzlichst gedankt für ihre hervorragenden Darbietungen während der Einweihungsfeier.

6.2.2. in Grevels

Die Renovierung der Schule in Grevels läuft zur Zeit auf Hochtouren. Nach der Fertigstellung werden den Kindern, welche diese Schule besuchen, neben zwei geräumigen Klassensälen eine neue Sanitäreinrichtung, ein vergrößerter Eingangsbereich, ein neues Treppenhaus sowie ein Saal für den Moralunterricht zur Verfügung stehen. Außerdem sind dann alle Schulsäle rollstuhlgerecht zugänglich und den Lehrern stehen ein Aufenthaltsraum mit integrierter Kücheneinrichtung sowie zwei Abstellräume zur Verfügung. Zusätzlich wird der Schulhof vergrößert und neu gestaltet.

Bleibt zu hoffen dass die Arbeiten bis September 2005 soweit abgeschlossen sind, dass die Schule ihren Betrieb wieder aufnehmen kann.

7. Wegenetz

7.1 In Kuborn

Die Arbeiten zur Erneuerung der "rue Théodore Welbes" in Küborn vom Haus Waltmans bis zum Haus Granneman haben begonnen und sollen bis Sommer 2005 abgeschlossen sein. Bis dahin wird diese Straße also einen neuen Belag erhalten. Gleichzeitig werden beidseitig Bürgersteige angelegt, die Straßenbeleuchtung vervollständigt, sowie Reparaturarbeiten an der Wasserleitung ausgeführt werden.

7.2 Heispelt-Rindschleiden

Der Verbindungsweg von Heispelt nach Rindschleiden wird im Jahre 2005 ausgebessert und einen neuen Belag erhalten.

7.3 In Grevels

Leider wurde die Erneuerung der "rue de Bastogne" in Grevels nicht wie geplant ausgeführt. Diese Arbeiten sollen aber laut "Ministère des Travaux Publics" im Herbst 2005 oder Anfang 2006 von der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

7.4 In Brattert und Rindschleiden

Die Erneuerung der Staatsstraße (chemin repris) CR 306B von der Küborner Straße durch **Brattert** hindurch bis nach **Rindschleiden** steht noch immer auf der Wunschliste unserer Gemeinde. Bei einem Treffen des Schöffenrates mit Straßenbauminister Claude Wiseler am vergangenen 10.

November wurde uns versichert, dass diese Arbeiten, deren Ausführung die vorige Ministerin Erna Hennicot-Schoepges versprochen hatte, nicht gestrichen sondern aus finanzpolitischen Gründen weiter aufgeschoben wurden. Es wurde allerdings in Aussicht gestellt, die Planung dieses Projektes im Staatsbudget von 2006 vorzunehmen, so dass die Ausführung dann stattfinden könnte.

8. Abwasserkanal, Kläranlagen und Hochwasserschutz

8.1 In Wahl

Leider konnten die Arbeiten zum Bau der neuen Kläranlage in Wahl noch immer nicht beginnen. Der letzte Kostenvoranschlag sieht wieder eine erhebliche Kostensteigerung vor, so dass der Gemeinderat ein Treffen mit den zuständigen Spezialisten des Abwassersyndikates vorgesehen hat um diese Angelegenheit zu besprechen. Bleibt zu hoffen dass dieses Projekt sich nicht allzu lange hinauszögern wird und in einer finanziellen Größe realisiert werden kann, die für unsere Gemeinde tragbar ist.

8.2 In Brattert und Rindschleiden

In diesen beiden Ortschaften besteht zur Zeit weder ein Abwasserkanal noch eine Kläranlage. Zusammen mit den Verantwortlichen vom Abwassersyndikat Siden wurden allerdings schon Vorschläge für einen solchen Abwasserkanal ausgearbeitet, der zeitgleich mit der Erneuerung der Straße (siehe Punkt 7.4) realisiert werden kann. Entweder wird eine kleine biologische Kläranlage zwischen Brattert und Rindschleiden errichtet, oder das Schmutzwasser wird mit Hilfe einer Pumpe nach Grevels befördert werden.

8.3 In Buschrodt

Leider konnte das geplante Abwasserrohrsystem, welches den in regelmäßiger Folge auftretenden Hochwasserschäden in der "rue Angelsgronn" entgegen wirken soll, noch nicht gebaut werden. Das Projekt liegt zur Zeit noch immer bei der Oberbehörde zwecks Genehmigung der staatlichen Zuschüsse. Bleibt zu hoffen, dass diese Arbeiten im Frühjahr 2005 ausgeführt werden können. Im Jahr 2005 soll mit der Planung einer neuen Kläranlage im "Angelsgronn" für die Ortschaft Buschrodt begonnen werden.

9. Kirchen, Friedhöfe und öffentliche Plätze

9.1. In Wahl

Zur großen Freude aller Kirchengänger konnten die Renovierungsarbeiten der Kirche in Wahl erfolgreich abgeschlossen werden. Zur Zeit werden Reparaturarbeiten an den Kirchenfenstern vorgenommen. Diese Arbeiten gehen zu Lasten der Kirchenfabrik von Wahl. Von unserer Seite aus sei den Verantwortlichen der Kirchenfabrik herzlichst gedankt, da sie mit dieser Investition diese wertvollen Glasmalereien vor dem Verfall bewahren.

9.2 In Kuborn

Die Arbeiten auf dem Friedhof in Kuborn konnten nach etlichen Schwierigkeiten im Laufe dieses Jahres endlich zufriedenstellend zu Ende gebracht werden.

9.3 In Heispelt

Mit der Glockenweihe am vergangenen 30. Oktober wurden die Arbeiten zur Vergrößerung des Friedhofs in Heispelt abgeschlossen. Alle bei dieser Feier Anwesenden konnten feststellen, dass die neue Glocke, welche von den Einwohnern aus Heispelt gestiftet wurde und in Zukunft die Ankunft des Pfarrers ankündigen wird, nicht zu überhören ist.

9.4 In Buschrodt

Die Arbeiten auf dem Friedhof in Buschrodt kommen gut voran, so dass die Bauarbeiten inzwischen soweit abgeschlossen werden konnten. In den Wintermonaten sollen die noch fehlenden

Geländer vom technischen Dienst der Gemeinde errichtet werden. Wenn alles nach Plan verläuft dürften auch die restlichen Arbeiten bis Ostern 2005 abgeschlossen sein.

Die Kirche in Buschrodt wird während den Wintermonaten einige Wochen geschlossen bleiben da sie einen neuen Innenanstrich erhält. Im Sommer 2005 wird sie dann auch noch einen neuen Fassadenanstrich bekommen. Diese Arbeiten sollen ebenfalls vom technischen Dienst der Gemeinde durchgeführt werden.

10. Vereinsleben

10.1 Gesangverein

Unser Gemeindegesangverein feiert Geburtstag. Nach dem ersten gemeinsamen Auftritt beim Kantonalfest der Feuerwehr im Jahre 1994 und der offiziellen Gründung im Jahre 1995 hat dieser Verein inzwischen einen festen Platz im Vereinsleben unserer Gemeinde eingenommen. Unser Dank gilt allen Sängerinnen und Sängern für ihre Auftritte während den vergangenen 10 Jahren. Auch für die Zukunft wünschen wir Ihnen und uns, dass Ihnen die Freude am gemeinsamen Singen noch lange erhalten bleibt.

10.2 Feuerwehr

Leider wurde unsere Feuerwehr am 27. Mai 2004 auf eine harte Probe gestellt als es ihnen nicht gelingen sollte das Leben des kleinen Olivier Rech zu retten. Es sei noch einmal allen beteiligten Feuerwehrleuten für diesen und alle anderen Einsätze gedankt mit dem Wunsch, dass alle Mitglieder trotz eines unvermeidlichen Misserfolges auch in Zukunft ihrem Verein und ihrer Devise treu bleiben, welche nach wie vor lautet "Hilfe dem der Hilfe benötigt".

Im Fünfjahresplan des Innenministerium, welcher im Januar 2005 anläuft ist für unsere Feuerwehr ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) vorgesehen um den Ford Transit aus dem Jahre 1976 zu ersetzen. Im Budget unserer Gemeinde sind deshalb die notwendigen Gelder vorgesehen. Die Anschaffung dieses Fahrzeuges macht aber erst dann Sinn, wenn die Jugendfeuerwehr einen neuen Aufschwung erfährt.

10.3 Fußballverein

Nach wie vor erfreut unser Fußballverein sich großer Beliebtheit. Leider verpasste die erste Mannschaft am vergangenen 12. Juni in Walferdingen in einem spannenden Spiel gegen Moutfort, welches mit einem 2-2 Gleichstand ausging und anschliessend mit einem 6-7 nach Elfmeterschiessen endigte, den Aufstieg in die zweite Division nur knapp. Allen aktiven Spielern, besonders auch der Jugendmannschaft, den Trainern sowie allen anderen Mitarbeitern und Sponsoren wünschen wir weiter viel Erfolg und Ausdauer für die Zukunft.

10.4 Musikverein

Der Musikverein "Concordia Wahl" welcher im Jahre 1910 gegründet wurde ist neben den Kirchengesangvereinen der älteste Verein in unserer Gemeinde. In seinen 94 Jahren hat dieser Verein bereits viele Höhen und Tiefen überstanden. Allen Musikantinnen und Musikanten, welche nach wie vor bemüht sind, Frohmüt und gute Laune mit ihren Melodien hervorzubringen sei alles Gute für die Zukunft gewünscht.

10.5 Verschiedenes

Auch den anderen Vereinen wie Jugendvereine, Kegelveine usw. wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg und Ausdauer. Alle Vereine sind bereit weitere Mitglieder aufzunehmen, also "avis aux amateurs". Im Budget des Syndikates „Réidener Kanton“ sind Gelder vorgesehen zwecks Einführung des Late-Night-Bus, so dass im kommenden Jahr bei größeren kulturellen Ereignissen im Kanton Redingen eine gratis Busverbindung zur Verfügung stehen wird.

Im Laufe des Jahres 2005 werden in der Mehrzweckhalle in Grevels verschiedene Reparaturarbeiten vorgenommen. So wird unter anderem der Fußboden erneuert und eine rollstuhlgerechte Toilette installiert werden. Außerdem werden neue Fenster an der Rückseite, eine neue Deckenverkleidung, sowie eine neue Beleuchtung und zusätzliche Heizkörper zur

Verbesserung der Raumatmosphäre beitragen. Es liegt auf der Hand dass die Halle zur Ausführung dieser Arbeiten während längerer Zeit geschlossen bleibt. Alle Veranstaltungen welche für diese Zeit geplant sind müssen deshalb in einem anderen Gemeindesaal stattfinden. Wir bitten um Verständnis. Nach dem Abschluss dieser Arbeiten kann übrigens auch der Schulsport in dieser Halle ausgeübt werden.

11. Service technique

Im Budget sind Gelder vorgesehen zwecks Ankauf eines neuen Containeranhängers. Diese Investition wird notwendig, da sämtliche Anhänger der Gemeinde laut den neuen Straßenzulassungsbestimmungen, welche seit August 2004 in Kraft sind, auf eine Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h beschränkt sind. Ein besonderes Lob gilt weiterhin unseren Gemeindearbeitern, welche "ihren" Maschinen- und Gerätepark stets mit größter Sorgfalt behandeln.

12. Syndikate

12.1 Syndikat "Réidener Kanton"

Der Ausbau des Altersheimes in Redingen wird im Laufe des Jahres 2005 abgeschlossen werden so, dass nach einer Verzögerung von einem Jahr, der Einzug der Bewohner der zweiten Ausbauphase für Sommer 2005 vorgesehen ist. Insgesamt stehen dann 110 Betten zur Verfügung. Das "budget rectifié" 2004 des Syndikates sieht insgesamt 250.000 € vor. Für das kommende Jahr sind weitere 100.000 € im außergewöhnlichen Haushalt des "Réidener Kantons" eingeschrieben. Mit dieser Summe wird die Preissteigerung welche durch den Bauindex entstand abgedeckt werden. Damit dürfte dieses Projekt dann abgeschlossen sein.

Etwaige Interessenten müssen einen schriftlichen Antrag stellen um auf die Warteliste zu kommen. Nach einem ausgearbeiteten Reglement werden dann die freistehenden Zimmer auf die Antragsteller der einzelnen Gemeinden verteilt. Nur in dem Fall wo nicht genügend Interessenten aus den Mitgliedsgemeinden vorhanden sind können auch Leute aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.

Der Ausbau der Industriezone in Redingen wird 2005 mit 55.704 € zu Buche schlagen und für Umänderungen und Reparaturen in der Kindertagesstätte in Reichlingen stehen weitere 100.000 € zur Verfügung.

Insgesamt zahlt die Gemeinde Wahl im nächsten Jahr 5.130 € (budget ordinaire) und 13.118 € (budget extraordinaire) in dieses Syndikat.

In der "Crèche" in Reichlingen werden Kinder im Alter zwischen 2 Monaten und 4 Jahren aufgenommen. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 07.00 Uhr morgens und 18.30 Uhr abends. Interessenten können sich melden unter den Telefonnummern 23 62 09 27 oder 23 62 09 70.

12.2 Syndikat "Réidener Schwemm"

Die Besucherzahl in der „Schwemm“ ist noch immer steigend, so dass im November 04 zirka 1000 Besucher mehr als im November 03 gezählt wurden. Nach der neuen Preisanpassung lohnt es sich die Eintrittskarten im 10er-Pack zu kaufen, weil man auf diese Weise eine Preisreduktion von 10% erhält. Einwohner aus den Mitgliedsgemeinden des Syndikates, zu denen auch Wahl gehört, erhalten ihre Tickets nochmals 10% billiger.

Auch der Saunabereich, das Solarium und die zahlreich angebotenen Schwimmkurse erfreuen sich einer großen Besucherzahl. Weitere Informationen erhält man gerne in der "Schwemm" (Tel. 23 62 00 32 oder www.reidener-schwemm.lu).

12.3 SIDEC (Müllabfuhr und Abfallbeseitigung)

Leider sind die Ausgaben diese Syndikates größer als seine Einnahmen, so dass seitens des SIDEC-Vorstandes eine Tarifierhöhung von 12,5% ab Januar 2005 vorgenommen werden musste. Der

Gemeinderat sah sich demnach gezwungen, die Tarife ebenfalls anzupassen. Da der Lastwagen der Müllabfuhr mit einem automatischen Beladungsarm ausgerüstet ist sollen die Mülleimer so abgestellt sein, wie es der Betreiber auf einem Faltblatt beschreibt. Allerdings raten wir den Einwohner der Gemeinde, aus versicherungstechnischen Gründen den Müllbehälter nicht auf dem Grundstück des Nachbarn, z.B. auf der gegenüberliegenden Straßenseite, abzustellen.

Seit dem 15. September 2004 ist der "Recycling-Center" in der Industriezone in Redingen in Betrieb. Ausgediente Elektroapparate und andere Abfälle können hier getrennt (zum größten Teil gratis) abgegeben werden. Das Einsammeln von ausgedienten Elektroapparaten erfolgt deshalb in Zukunft nur noch dreimal jährlich und zwar am 14. März, 11. Juli und 17. Oktober. Jeder Einwohner, der von dieser Sammlung profitieren möchte, muss dies 10 Tage im voraus d.h. bis zum 2. März, 1. Juli respektiv 4. Oktober auf dem Gemeindesekretariat melden. Die einzusammelnden Apparate müssen dann an den jeweiligen Tagen vor 7 Uhr Morgens an dem Straßenrand abgestellt werden (siehe Abfallkalender).

Auch die Grünschnittsammelstellen des SIDEC in Grosbous und Bettborn, welche sich großer Beliebtheit erfreuen, werden weiterhin zur Verfügung stehen. SIDEC-Kompost kann man hier oder direkt auf der Kompostierungsanlage in Friedhof erhalten.

13. Windmühlenpark und Energieberatung

Im Prinzip steht unsere Gemeindeverwaltung allen alternativen Energiequellen positiv gegenüber. Auf Grund der Bedenken welche viele Einwohner gegenüber dem geplanten Windmühlenpark rund um den "Napoleonsgart" haben bat der Schöffenrat das Ministerium ausdrücklich die Sorgen unserer Einwohner ernst zu nehmen und alle Beanstandungen auf Berechtigung hin zu überprüfen, bevor sie eine Baugenehmigung erteilen. Außerdem bestehen wir darauf, dass den Einwohner aus unserer Gemeinde das Recht der finanziellen Beteiligung angeboten wird. In Kehmen sind bereits mehrere Windräder vom gleichen Typ, wie sie beim "Napoleonsgart" geplant sind in Betrieb, so dass man sich dort ein genaues Bild vor Ort machen kann.

Auch in Zukunft kann jeder in Sachen Energieeinsparung bei Neubauten, Altbaurenovierung, Ankauf von Elektrogeräten, Heizungserneuerung und dergleichen von einer kostenlosen Energieberatung durch den Energieberater in Redingen profitieren (tel: 26 62 08 01)

14. Gemeindetaxen und finanzielle Unterstützungen

Für das kommende Jahr sind, mit Ausnahme der bereits erwähnten und unumgänglichen Müllabfuhrtarifanpassung, keine weiteren Taxenerhöhungen vorgesehen.

Finanzielle Unterstützungen erhält man weiterhin beim Ersetzen von "Stromfressern" durch stromsparende Elektrogeräte. Einzelheiten erfährt man auf dem Gemeindesekretariat oder beim "Réidener Energieberoder" (tel: 26 62 08 01).

15. Internet-Home-Page

Seit September ist eine erneut verbesserte Auflage von www.wahl.lu im Netz, die sicherlich weder perfekt noch vollständig ist. Während den Sommerferien 2005 wird auch diese Version wieder überarbeitet werden, so dass Verbesserungs- respektive Erweiterungsvorschläge bis Juli 2005 willkommen sind und somit von einem Studenten internetgerecht umgeändert werden können.

16. Ferienaktivitäten

Leider waren die Ferienaktivitäten während den vergangenen Sommerferien mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Zum einen wird es immer schwieriger genügend Jugendliche zu finden die sich für diese Aktivitäten bereitstellen, zum andern erschienen auch einige angemeldete Kinder

nur unregelmäßig oder überhaupt nicht zu den angekündigten Terminen. Allen, die aktiv beteiligt waren sei jedoch noch einmal herzlichst gedankt. Für das Resultat ihrer Arbeit (ein schönes Mosaikbild) ist bereits ein Ehrenplatz in der neuen Schule in Grevels vorgesehen. Im kommenden Jahr werden die Sommeraktivitäten möglicherweise in einer anderen Form organisiert werden, allerdings unter der Voraussetzung dass sich genügend jugendliche Animatoren melden werden. Interessenten sollten mindestens 16 Jahre alt sein und sich wenn möglich in einer Ausbildung zu einem Erziehungs- oder Sozialberuf befinden. Wenn das nicht der Fall ist können sie dennoch teilnehmen wenn sie vorher ein Formationswochenende des "Service National de la Jeunesse" besuchen (die Unkosten werden zur Hälfte von der Gemeinde zurückerstattet). Diese Voraussetzung ist unter anderem aus versicherungstechnischen Gründen notwendig.

Der ideale Kandidat zur Internetanpassung sollte deutsche Texte ins Französisch und Englische übersetzen können, Allgemeinkenntnisse der Informatik, sowie Grundkenntnisse der HTML-Sprache besitzen.

Außerdem beabsichtigt die Gemeinde erneut 2 Studenten für den technischen Dienst zu engagieren. Auch in der "Réidener Schwemm" können sich Studenten für Ferienjobs bewerben. In der "Schwemm" selbst kann sich jeder über die erforderlichen Bedingungen erkundigen (siehe auch Punkt 12.2).

17. Verschiedenes

17.1 AVR

Seit mehreren Jahren ist die Gemeinde Wahl Mitglied bei der "Association nationale des Victimes de la route" (AVR asbl). Diese Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt die Zahl der Verkehrsunfälle durch verschiedene Aktionen präventiver Art zu vermindern sowie den Opfern der Verkehrsunfälle so gut es geht zu helfen. Es bleibt zu hoffen dass wir in Zukunft nicht auf diese Hilfe angewiesen sind. Wenn aber jemand Opfer eines Verkehrsunfall werden sollte, ist es gut zu wissen, dass es diese Vereinigung gibt. Einzelheiten kann man gerne bei www.avr.lu oder auf dem Gemeindesekretariat nachfragen.

17.2 Der Schilderwald

Seit Januar 2004 sind viele Waldwege in unserer Gemeinde mit einem "Allgemeinen Fahrverbotsschild" gekennzeichnet worden. Das Naturschutzgesetz vom 19. Januar 2004 schreibt diese Regelung für alle Waldwege vor welche nicht geteert und keine Verbindungswege ("chemin vicinal") sind. Anrainer dürfen die so gekennzeichneten Wege gemäss Verkehrsregelung selbstverständlich auch in Zukunft befahren.

17.3 Parkprobleme überall

Parkprobleme gibt es seit langem nicht nur in Großstädten. Sie treten immer öfters auch in kleineren Städten und Ortschaften auf. Es ist also nicht verwunderlich dass die Gemeinde Wahl Baugenehmigungen nur mit der Auflage erteilt, dass mindestens 2 Parkplätze pro Wohnung angelegt werden. Wir bitten aber um Verständnis dafür, dass Hausbesitzer oder Mieter welche bestehende Häuser mit ungenügend Parkmöglichkeit bewohnen, ihre Autos am Straßenrand stationieren. Andererseits bitten wir aber auch diejenigen, welche über genügend Parkplätze verfügen, dieselben auch zu benutzen und Ihre Autos nicht ohne Grund am Straßenrand stehen zu lassen und dadurch andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

17.4 Zäune und Hecken an Wegrand

Alle Grundstückbesitzer seien daran erinnert, dass beim Anpflanzen von Hecken oder bei Errichten und Erneuern von Umzäunungen ein Mindestabstand des Zaunes respektiv der Hecke zum Weg eingehalten werden muss. Eine Anfrage auf dem Gemeindesekretariat ist deshalb unbedingt anzuraten um eventuelle auftretenden Schwierigkeiten vorzubeugen. Die Landwirte seien daran

erinnert, dass Stacheldrähte längs der Straßen und Wege in unserer Gemeinde nicht erlaubt sind und im Falle eines Unfalls folgenschwere Kosten für sie entstehen könnten.

17.5 Filmarchiv

Alte "Super 8" Filme sowie private Videofilme sind nicht nur interessante Erinnerungen, sondern können auch wertvolle Zeitdokumente für das Gemeindearchiv darstellen. Deshalb bieten wir etwaigen Filmbesitzer eine finanzielle Unterstützung an, wenn sie ihre Originale zur Verfügung stellen um Sicherheitskopien auf DVD oder Videokassette erstellen zu lassen, und so der Öffentlichkeit zugänglich machen. Im Gemeindearchiv wird sich, voraussichtlich Ende Januar 2005, ein solcher Film über die Arbeit von Camille Pletschette in der Entwicklungshilfe in Afrika befinden. Interessierte Filmbesitzer können auf dem Gemeindesekretariat weitere Einzelheiten dazu nachfragen.

18. Bemerkung zum Gemeindebudget für das Jahr 2005

Bei genauer Betrachtung des Gemeindehaushaltes für 2005 kann man feststellen, dass die Einnahmen der Gemeinde nach größeren Einbussen im Jahr 2004 (u.a. bei der Gewerbesteuer), wieder einen leichten Aufschwung erleben. Trotzdem bleibt in der augenblicklich finanziell und wirtschaftlich schwierigeren Zeit Vorsicht bei den Ausgaben geboten.

Da gleichzeitig einige begonnene Projekte fertiggestellt werden und sich andere große Projekte aufdrängen, kommt der Gemeinderat auch dieses Jahr nicht an einer Anleihe von 800 000.-€ vorbei, es sei denn die bevorstehenden Arbeiten würden, so wie wir es aus der Vergangenheit leider allzu oft kennen, in Verzug geraten und dann erst im folgenden Jahr fertiggestellt werden. Demgegenüber stehen jedoch noch einige zu gewährende staatliche Unterstützungen.

Hervorstreichen ist demnach, dass trotz einer Vielzahl an verwirklichten und geplanten Projekten, welche sich in einer Dimension bewegen, die für eine Gemeinde unserer Größe tragbar ist, die Gemeindeschuld sich zum Jahresende 2004 auf 0 € beufen wird und die finanzielle Lage der Gemeinde somit weiterhin gesund bleiben wird.

Budget und Finanzsituation im Gesamtüberblick:

	Gewöhnlicher Haushalt	Außergewöhnlicher Haushalt
<i>Einnahmen 2005*</i>	2 151 400,35 .- €	1 211 706,57 .- €
<i>Ausgaben 2005</i>	1 813 193,62 .- €	1 883 468,58 .- €
<i>Einnahmen – Ausgaben</i>	+ 338 206,73 .- €	- 661 762,01 .- €
<i>Voraussichtlicher Überschuss im Haushalt 2004:</i>		352 348,24 .- €
<i>Überschuss im Haushalt 2005 inkl. Boni Ende 2004:</i>		28 792,96 .- €

* einschließlich einer Anleihe in Höhe von 800 000.- €

19. Zum Schluss

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürger viel Glück, vor allem eine gute Gesundheit und viel Erfolg für das Jahr 2005.

Jean Ferber
(Bürgermeister)

Jean Ney
(Schöffe)

Constant Nelissen
(Schöffe)